Krankenpflegeverein Sindelfingen e.V.
Ökumenischer Krankenpflege-Förderverein Maichingen e.V.
Kath. Fördergemeinschaft für Kranken- und Altenpflege Sindelfingen
Diakonieverein Magstadt
Krankenpflege Förderverein Darmsheim e.V.

erlebenswert

Zeitung der Ökumenischen Sozialstation Sindelfingen
Gefördert durch die Krankenpflegevereine

Ausgabe 35 | November 2022

Neue Pflegedienstleitung der Sozialstation Sindelfingen: Ein Portrait von Adoracion Dominguez-Pajarero dazu auf

Seite 2

Neue Fachkräfte: Warum Sabina Studzinska-Beck und Melanie Christ für die Sozialstation Sindelfingen arbeiten auf

Seite 2

Informationen über und Nachrichten aus den lokalen Fördervereinen: Diese stehen wie immer übersichtlich auf

Seite 3

Info-Tage Betreutes Wohnen in Sindelfingen und Maichingen: Die Termine finden Sie auf

Seite 4

Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrter Leser,

wir wollten mit dieser 35. Ausgabe unserer Zeitung „ErlebensWert“ ein Zeichen setzen: Es gibt auch noch gute Nachrichten! Und es ist uns nicht schwergefallen, eine ganze Reihe positiver Meldungen zusammenzutragen.

So wurde Anfang Oktober 2022 der neue Pflegestützpunkt Sindelfingen eröffnet. Angesichts des großen Informationsbedarfs rund um das Thema Pflege ist das Büro am Corbeil-Essonnes-Platz 10 ein großer Gewinn für alle Sindelfinger, Aidlinger, Grafenauer und Magstadter Bürgerinnen und Bürger. Eine gute Nachricht ist auch die neue Fachstelle „Hausbesuch – Frühe aufsuchende Information & Pflegeberatung für Seniorinnen und Senioren“ (FHB), die alle Sindelfinger über 75 Jahren zuhause präventiv über Betreuungs- und Pflegeangebote in der Stadt informieren will.

Auch intern können wir Gutes aus der Sozialstation Sindelfingen vermelden. Mit Adoracion Dominguez sitzt eine sehr kompetente und erfahrene neue Pflegedienstleitung an einer der wichtigsten Schnittstellen im Haus. Zudem verstärken zwei Mitarbeiterinnen nach Abschluss ihrer Ausbildung zur Altenpflegerin unsere Teams in Sindelfingen und Maichingen. Und auch die gute Stimmung bei unserem Sommerfest im „Täle“ klingt bis heute nach. Erfreulich ist auch, dass unser „Martinslädle“ gleich mit zwei großzügigen Geldspenden bedacht wurde – Danke für diese sehr wichtige Unterstützung der Sindelfinger Tafel.

Wir freuen uns sehr, Ihnen heute eine Zeitung mit optimistischen Nachrichten vorlegen zu können und wünschen Ihnen viel Spaß bei deren Lektüre.

Ihre

Renata Spieler
Geschäftsführerin Ökumenische Sozialstation Sindelfingen

Gut informiert: Pflegestützpunkt in Sindelfingen eröffnet

Betreuung, Pflege und deren Finanzierung sind ein komplexes Themengebiet. Am Corbeil-Essonnes-Platz 10 in Sindelfingen beraten künftig Pflegeberaterinnen im neu eingerichteten Pflegestützpunkt Standort Sindelfingen kostenlos, wohnortnah und unabhängig.

Durch seine zentrale Lage ist der Pflegestützpunkt Standort Sindelfingen sowohl für Betroffene als auch für Angehörige gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln und zu Fuß zu erreichen. Er soll Lotse, Wegweiser, Berater und Begleiter durch die komplexen Systeme des Pflege-, Sozial- und Gesundheitsbereichs sein. Betroffene und Angehörige allen Alters erhalten eine kostenlose, neutrale und kassenunabhängige Beratung und Unterstützung zu allen Fragen rund um das Thema Pflege. Das Unterstützungsangebot richtet sich an alle Ratsuchenden, egal ob eine eigene Pflegebedürftigkeit vorliegt, Angehörige zuhause versorgt werden oder einfach nur grundlegende Informationen gewünscht werden. „Wir sind uns der Tatsache bewusst, dass der Bedarf an Beratung nicht weniger wird. Aufgrund des demographischen Wandels gibt es immer mehr pflegebedürftige Menschen,“ sagt Christian Eipper, Koordinator Pflegestützpunkt Landkreis Böblingen. Der Pflegefall ist für alle Betroffenen eine große Herausforderung. „Mit dem neuen Standort Sindelfingen ergänzen und komplettieren wir das vorhandene Beratungsangebot im Landkreis und schaffen für Pflegebedürftige wie für pflegende Angehörige einen echten Mehrwert“, so Eipper weiter. Seit 1991 hat die IAV-Stelle in Auftrag der Stadt und in der Trägerschaft der Evangelischen Kirche Sindelfingen dieses Angebot gemacht.

Pflegestützpunkt: Der Standort Sindelfingen bietet eine wohnortnahe Beratung rund um die Pflege

Schlussstein ist der Startpunkt

2020 wurde im Landkreis Böblingen mit dem Ausbau des Pflegestützpunktes begonnen. Sindelfingen bildet, nach den Standorten Böblingen, Herrenberg und Leonberg, den Schlussstein des flächendeckenden Beratungskonzepts. Er ist neben Sindelfingen auch für die Kommunen Aidlingen, Grafenau und Magstadt zuständig und zugleich Startpunkt, weil es endlich losgeht in der Daimlerstadt, in der viele Menschen auf dieses Beratungsangebot gewartet haben. Dieses umfasst alle Fragen rund um das Thema Pflege, informiert über Leistungen der Kranken- und Pflegekassen und unterstützt bei Antragsstellung und Inanspruchnahme von Leistungen. Die Mitarbeiterinnen im Pflegestützpunkt vermitteln weitere Unterstützungs- und Beratungsangebote und helfen bei der Organisation und Gestaltung der Pflegesituation. Die Beratung kann dabei telefonisch, im Büro eines der vier Standorte oder zuhause stattfinden. Getragen wird der Pflegestützpunkt Landkreis Böblingen vom Landkreis Böblingen sowie den gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen.

Die Fachstelle Hausbesuch (FHB) macht sich auf den Weg

Ergänzt wird das Informationsangebot durch die neue Fachstelle „Hausbesuch – Frühe aufsuchende Information & Pflegeberatung für Seniorinnen und Senioren“ (FHB).

Sie ist eine Weiterentwicklung der IAV-Stelle, welche seit 1991 in Auftrag der Stadtverwaltung Pflegeberatung und Information für Hilfs- und Pflegebedürftige sowie deren Angehörige anbot. (Infos siehe untenstehenden Artikel)

Pflegestützpunkt Sindelfingen

Wo: Corbeil-Essonnes-Platz 10
71063 Sindelfingen

Zuständig für: Sindelfingen, Magstadt, Aidlingen, Grafenau

Kontakt: Patricia Willoth,
Tel: 07031 / 663 1789

E-Mail: psp-sindelfingen@lrabb.de

Fachstelle Hausbesuche setzt auf Prävention

- **Die bisherige IAV-Stelle geht über in die Fachstelle Hausbesuche (FHB)**
- **Die beiden Mitarbeiterinnen werden Seniorinnen, Senioren und Angehörige ab einem Alter von 75 Jahren besuchen, Vertrauen aufbauen und beraten.**
- **Seniorinnen und Senioren werden wahrgenommen und eine rechtzeitige Unterstützung kann erkannt werden, bevor es zur Notlage kommt.**

Wer will nicht möglichst lange selbstbestimmt zuhause wohnen. Nicht alle Wohnungen sind altersgerecht ausgestattet und man überschaut nicht mehr alles, auch nicht, welcher Bedarf tatsächlich besteht oder welche Unterstützung möglich und hilfreich wäre. Die Mitarbeiterinnen der neuen Fachstelle Hausbesuche (FHB), Andrea Greule und Paulina Kicinski, machen sich auf den Weg. Per Brief nehmen sie mit Sindelfingerinnen und Sindelfingern bei ihrem 75. Lebensjahr Kontakt auf. Es wird ein beratendes Gespräch in den eigenen vier Wänden angeboten. Unter dem Motto „vorsehen ist besser als nachsehen“ wollen die Fachfrauen der FHB die aktuelle Lebenssituation der Menschen wahrnehmen und registrieren. Andrea Greule und Paulina Kicinski verfügen über ein langjähriges berufliches Know-how und beraten wo sie Bedarf erkennen und wissen um weitere hilfreiche Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten. Dazu können vorhandene Netzwerke, Nachbarschafts- oder Quartiersangebote einbezogen und genutzt werden ebenso weitere ehrenamtliche Kontaktpersonen, an die sich ältere Sindelfingerinnen und Sindelfinger im Bedarfsfall wenden können. „Der Fachstelle Hausbesuch ist es wichtig“, so Pfarrer Jens Junginger, „dass Ältere und deren Angehörige möglichst lange in ihrem gewohnten Lebensumfeld bleiben können.“

FHB will über Angebote informieren, bevor der Betreuungs- und Pflegefall eintritt und die Not groß wird.

Ältere Menschen sollen…

- präventiv über vorhandene Hilfs und Beratungsangebote informiert werden
- Kontakt zu Quartiers- und nachbarschaftlichen Vernetzungsmöglichkeiten aufnehmen und nutzen
- sich vor dem Eintreten einer akuten Bedarfssituation an Beratungsstellen und soziale Dienste wenden
- frühzeitig auf den Pflegestützpunkt zur Pflegeberatung zugehen
- gezielt Unterstützung bei Trägern und Beratungsstellen in Sindelfingen oder im Landkreis nachfragen.

„Das Angebot der FHB beginnt mit ihrem Engagement im Stadtteil Eichholz, da hier besonders viele hochbetagte Menschen wohnen, wird aber in den nächsten Jahren kontinuierlich auf das ganze Stadtgebiet Sindelfingen mit Teilorten erweitert“, betonen Pfarrer Junginger und Friedericke Korölus, die Seniorenbeauftragte der Stadt Sindelfingen. Das Büro der FHB befindet sich übrigens direkt neben dem des neuen Pflegestützpunktes am Corbeil-Essonnes-Platz.

Kontakt: Fachstelle Hausbesuch
Frühe Information & Pflegeberatung
für Seniorinnen und Senioren
Corbeil-Essonnes-Platz 9
71063 Sindelfingen
Telefon: 07031-867814
E-mail: info@fhb-sindelfingen.de

Offizielles Organ für Mitglieder der Fördervereine der Kranken- und Altenpflege Sindelfingen, Darmsheim und Maichingen Ausgabe 35 | November 2022

„Ich weiß kurze Entscheidungswege sehr zu schätzen“

Adoracion Dominguez-Pajarero ist eine tatkräftige Frau, die gerne strukturiert arbeitet. Diese Eigenschaften sind an ihrem Arbeitsplatz als Pflegedienstleiterin (PDL) der Sozialstation Sindelfingen nicht von Nachteil. Denn in ihrem Büro laufen alle Fäden zusammen, die die Teamleitungen in Sindelfingen und Maichingen, die Tagespflegen, die Krankenwohnung, die Familienpflege und die Nachbarschaftshilfe miteinander verbinden.

Seit Juli 2022 hat die Sauerländerin mit spanischen Wurzeln diesen Schlüsseljob in der Sozialstation Sindelfingen inne. Doch warum hat sie sich für den ambulanten Pflegedienst aus Sindelfingen entschieden? „Ich hatte noch andere Angebote, die näher an meinem neuen Wohnort Rottweil gelegen wären. Überzeugt hat mich das offene, innovative Betriebsklima der Sozialstation Sindelfingen. Die Bürotür von Renata Spieler steht immer offen. Die direkte Kommunikation sorgt für kurze Entscheidungswege. Das weiß ich sehr zu schätzen“, erklärt Adoracion Dominguez-Pajarero ihre Urteilsfindung.

Stressresistent und zupackend: Adoracion Dominguez-Pajarero fühlt sich in ihrer verantwortungsvollen Position sichtlich wohl

„Unser gemeinsames Ziel ist es, die Kunden bestmöglich zu versorgen“

Ein Sprung ins kalte Wasser war die neue Stelle für Adoracion Dominguez-Pajarero nicht. Die examinierte Krankenschwester war auch im Sauerland ambitioniert, hat sich früh für eine Leitungsposition entschieden, die Ausbildung zur PDL absolviert und zehn Jahre lang bei der Caritas im Landkreis Olpe in dieser Position gearbeitet.

„Ich habe mich bei meiner Arbeit von Anfang an als Teil des Teams verstanden, als Glied einer gemeinsamen Kette, die zum Ziel hat, die Kunden bestmöglich zu versorgen“, definiert die PDL ihre Arbeitsweise und freut sich, dass sie in der Sozialstation Sindelfingen ein Team vorgefunden hat, dass in die gleiche Kerbe schlägt.

In den vergangenen Monaten hat sie sich einen Überblick verschafft und weiß jetzt, dass sie sich auf engagierte Teamleitungen und motivierte Mitarbeitenden verlassen kann. Und dass muss sie auch, denn ihre Arbeitsbelastung ist groß:

Sie kümmert sich um das zentrale Thema Qualitätsmanagement, trägt Sorge, dass die häufig wechselnden gesetzlichen Rahmenbedingungen eingehalten werden, managt das Personalwesen, entwickelt und realisiert gemeinsam mit der Geschäftsführung neue Pflegekonzepte und behält auch die betriebswirtschaftliche Komponente im Blick.

Stress? “Natürlich ist es in meinem Beruf auch mal stressig, das sind andere Berufe aber denke ich auch. Als Pflegedienstleitung zu arbeiten ist jedoch auch vielfältig und abwechslungsreich und das überwiegt,“ so die Antwort von Adoracion Dominguez-Pajarero.

Dabei hilft ihr mit Sicherheit auch das kirchliche Leitbild ihrer neuen Arbeitgeberin, bei dem der Mensch und nicht der Profit im Vordergrund steht:

„Im Mittelpunkt unseres Denkens und Handels steht immer der Mensch, den wir ungeachtet seiner Herkunft, des Geschlechts, seiner Religion oder des gesellschaftlichen Stands gleich wertschätzen. Das ist die Basis, auf der wir unseren christlichen und gesellschaftlichen Auftrag zur Zufriedenheit aller Beteiligten erfüllen können.“

Großzügige Spenden: Das Martinslädle dankt ganz herzlich

Um Lebensmittel zu retten und armutsbetroffenen Menschen zu helfen, ist das Martinslädle auf die Unterstützung vieler angewiesen. Händler und Hersteller spenden überschüssige Lebensmittel, Unternehmen, Privatpersonen und Institutionen unterstützen die Tafel-Arbeit finanziell. So auch die Katholische Kirchengemeinde Dagersheim/ Darmsheim und die Katholische Kirchengemeinde Dreifaltigkeit Sindelfingen.

Am 08.11.2022 überreichten Ralf Binz und Martin Offner Spenden in Höhe von 3.000 bzw. 5.000 Euro an Thomas Ehret, den Leiter der Sindelfinger Tafel.

Fröhliche Gesichter vor dem Tafelladen: v.l.n.r.: Martin Offner, Thomas Ehret, Renata Spieler, Ralf Binz und Phillip Koch, Leiter des kath. Verwaltungszentrums und 2. Vorsitzender der Sozialstation Sindelfingen, bei der Spendenübergabe.

Die Spenden kommen zur rechten Zeit. Denn aufgrund der gestiegenen Preise für Energie und Lebensmittel sowie dem Ukrainekrieg kommen immer mehr Menschen in die Tafel, wie Thomas Ehret erklärt:

„Aktuell versorgen wir rund 250 Familien bzw. gut 1.100 Menschen.“ Das bringt auch das Martinslädle ans Limit, zumal die Warenspenden rückläufig sind.

Wir bitten um Spenden

Daher bittet Thomas Ehret um weitere Spenden: „Wir freuen uns über jede Geld-, Lebensmittel- oder Sachspende, aber auch über ein ehrenamtliches Engagement.“

Geldspenden bitte an das Konto:

DE35 6035 0130 0003 1556 08,
KSK Böblingen,
Verwendungszweck:
Tafel Sindelfingen.

Wer Sachspenden abgeben oder sich persönlich einbringen möchte, wende sich bitte an:

Thomas Ehret, Martinslädle,
Obere Vorstadt 35,
71063 Sindelfingen,
Telefon 07031-954879.
Öffnungszeiten 10 – 12 Uhr
und 13 – 16 Uhr
von Montag bis Freitag

Gute Nachrichten: Azubis verstärken nach der Prüfung die Pflegeteams

Sabina Studzinska-Beck und Melanie Christ waren Azubis bei der Sozialstation Sindelfingen. Nach drei Jahren Ausbildung haben sie im Herbst 2022 erfolgreich ihre Prüfung zur Altenpflegerin abgelegt. Jetzt verstärken sie die Teams in Sindelfingen und Magstadt oder arbeiten in der Krankenwohnung.

Bis es soweit war, ist Sabina Studzinska-Beck einen weiten Weg gegangen. In Polen war sie examinierte Krankenschwester, hat dort im Rettungsdienst und in der Notaufnahme gearbeitet, ist nach Deutschland gezogen, hat geheiratet, eine Familie gegründet und ihre Tochter großgezogen, aber bald erkannt, dass sie ohne die Arbeit für Menschen und mit Menschen nicht kann.

„Ich habe bei der Sozialstation Sindelfingen sechs Jahre in der Nachbarschaftshilfe gearbeitet, gleichzeitig aber versucht, mein Diplom in Deutschland anerkennen zu lassen. Allerdings war der bürokratische Aufwand dafür einfach zu groß.“ Also hat sich Sabina Studzinska-Beck für eine einjährige Ausbildung entschieden, auch mit dem Gedanken, sich im pflegerischen Bereich wieder auf den neuesten Stand zu bringen.

Sabina Studzinska-Beck und Melanie Christ arbeiten aus guten Gründen nach ihrer Ausbildung bei der Sozialstation Sindelfingen.

Als das Jahr vorüber war, stand die Frage im Raum, ob sie nicht noch zwei Jahre dranhängen und die Ausbildung zur Fachkraft absolvieren soll.

„Ich habe mich dann ganz spontan dafür entschieden, auch weil ich wusste, dass mich meine Kolleginnen und Kollegen dabei voll unterstützen.

Einmal hat mir mein Kollege Jens mitten in der Nacht erklärt, wie ich ein Bild aus dem Internet in ein Worddokument einfüge.

Dieser Zusammenhalt in der Sozialstation, einer für alle, alle für einen, ist der Grund, warum ich heute 100 Prozent im Team Sindelfingen arbeite, obwohl ich Familie habe“, so Sabina Studzinska-Beck.

Für Melanie Christ war schon zu Beginn ihrer Tätigkeit im Jahr 2018 in der Sozialstation klar: „Irgendwann will ich hier eine Ausbildung machen.“

Geklappt hat es dann schon 2019, nach einem Jahr Engagement in der Nachbarschaftshilfe. Die Entscheidung für die Ausbildung habe sie keine Minute bereut, auch wenn diese voll in der Corona-Zeit lag.

Schon während der Ausbildung arbeitete Melanie Christ ein komplettes Jahr in der Krankenwohnung im Seniorenstift in der Seemühlestraße. Hinzu kamen die geforderten 100 Stunden in der ambulanten Pflege. Nach dem erfolgreichen Abschluss ihrer Prüfung ist sie jetzt glücklich, im Team Magstadt als Fachkraft zu arbeiten:

„Das Betriebsklima ist dort sehr kollegial und Daniela Schweiner ist eine top Leiterin. Die älteren Menschen freuen sich, wenn ich zu ihnen komme. Auch wenn die Touren manchmal stressig sind: Meine Kundinnen und Kunden geben mir so viel zurück, dass ich jeden Tag gerne auf Tour gehe.“

IMPRESSUM

Herausgeber:

- *Ökumenische Sozialstation Sindelfingen Böblinger Str. 23, 71065 Sindelfingen*
- *Krankenpflegeverein Sindelfingen e.V. Stiftstraße 4, 71063 Sindelfingen*
- *Katholische Fördergemeinschaft für Kranken- und Altenpflege (Krankenpflegeverein) Bleichmühlestr. 11/1, 71065 Sindelfingen*
- *Ökumenischer Krankenpflege-Förderverein Maichingen e.V., Zeppelinstraße 2, 71069 Sindelfingen-Maichingen*
- *Krankenpflege-Förderverein Darmsheim e.V., Tailfinger Str.7, 71069 Sindelfingen*

Bilder: *Sozialstation Sindelfingen, Adobe-Stock*

Redaktion:
Pfr. Thomas Baumgärtner (thomas.baumgaertner@elkw.de)
Dr. Peter Michael Bittighofer (bitti-sift@t-online.de) (Bit)
Matthias Hoffmann (Fotos und Redaktion) (mail@hoffmann-pr.com)
Renata Spieler (r.spieler@sozialstation-sindelfingen.de)
Dr. Angelika Sischka (asischka@aol.com)
Wolfgang Trefz (woketre@t-online.de)
Dagmar Rathjen (d.rathjen@sozialstation-sindelfingen.de)

Verantwortlich:
Renata Spieler Ökumenische Sozialstation Sindelfingen
Redaktionsanschrift: *Ökumenische Sozialstation Sindelfingen gGmbH, Böblinger Str. 23, 71065 Sindelfingen, Tel. 07031-72400-0, www.sozialstation-sindelfingen.de*
Grafikdesign: *Mattis + Mattis (p.mattis@web.de)*
Druck u.Verarb.: *Sindelfinger Zeitung/Böblinger Zeitung*

Offizielles Organ für Mitglieder der Fördervereine der Kranken- und Altenpflege Sindelfingen, Darmsheim und Maichingen Ausgabe 35 | November 2022

Gute Nachricht: KPV unterstützt FHB

Auf Seite 1 werden Sie schon den Beitrag gelesen haben: Sindelfingen hat einen Pflegestützpunkt. Träger des Pflegestützpunktes ist der Landkreis. Die Stadt Sindelfingen schafft zusammen mit der evangelischen Kirchengemeinde außerdem eine neue Einrichtung für die Sindelfinger Seniorenschaft. Diese neue Stelle heißt: „Fachstelle Hausbesuch“ (FHB). Die Mitarbeiterinnen werden ältere Menschen aufsuchen, sie informieren und beraten und gegebenenfalls für weitere Unterstützung sorgen. Dies gehört zum Konzept der „aufsuchenden Prävention“. Es sind die Mitarbeiterinnen der bisherigen „Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle“ (iav-Stelle), die diese neue Aufgabe übernehmen werden. Die iav-Stelle hatte bislang die Funktion des Pflegestützpunktes für Sindelfingen wahrgenommen.

Der Krankenpflegeverein hat schon seit den neunziger Jahren die iav-Stelle finanziell unterstützt und zeitweise auch einen Teil der Personalkosten getragen. Jetzt werden die Kosten fürs

Personal zu hundert Prozent von der Stadt Sindelfingen getragen. Kein Betrieb ohne Sachkosten: Diese Kosten der neuen Fachstelle wird voraussichtlich der KPV übernehmen.

Viele Jahre lang hat der KPV die Sachkosten für die iav-Stelle getragen und so wird es vermutlich auch mit der Fachstelle weitergehen. Die FHB kann ihre Arbeit nur leisten, wenn eine Vielzahl von Voraussetzungen erfüllt ist: Miete und Betriebskosten für das Büro, Laptops, die erforderliche Software und dazu die Wartung, Kosten für Telefon und Kommunikation, Fahrzeug, Benzin und Instandhaltungskosten fallen an. Der KPV springt hier weiterhin ein und leistet damit einen wesentlichen Beitrag, damit die FHB ihre Aufgaben erfüllen kann.

Der KPV hat schon frühzeitig zusammen mit der Sozialstation überlegt, wie man in Sindelfingen eine Stelle für den präventiven Hausbesuch aufbauen könnte. Das Projekt ist damals gescheitert, weil es für den Verein nicht finanzierbar war. Seit 2020 gab es in der Stadtverwaltung Überlegungen zum Thema „Präventiver Hausbesuch“. Bei den Werkstattgesprächen 2020 und 2021 und bei der Formulierung eines „Eckpunktepapiers“ für die Aufgabenbeschreibung der neuen Stelle war der KPV von Anfang an dabei.

So wie es aussieht wird die Stadt die Personalkosten mit der Übertragung der bisherigen iav-Stelle auf die FHB übernehmen. Damit wäre die höchste Hürde bei der Schaffung der Stelle genommen. **Wir hoffen und wünschen, dass die neue Fachstelle eine Erfolgsgeschichte schreiben wird!**

(Dr. PM Bittighofer) (Bit)

Krankenpflegeverein Sindelfingen e.V.
Vorsitzender: Dr. Peter Bittighofer
Stiftstraße 4 . 71063 Sindelfingen
Telefon 07031- 867810 (Nina Nagel)

In eigener Sache

Der KPV leidet, wie die meisten anderen Krankenpflegevereine auch, an chronischer Auszehrung. Es gibt aber auch Lichtblicke: Einige Sindelfinger entscheiden sich auch heute noch, in den KPV einzutreten. Sie erkennen, dass die Arbeit der Vereine auch im Zeitalter der Pflegeversicherung noch Sinn macht. Sie unterstützen mit ihren Beiträgen die Förderprojekte. Dafür sind wir sehr dankbar.

Wir benötigen darüber hinaus Mitglieder, die aktiv bei der Vereinsarbeit mithelfen, z.B. durch Mitarbeit im Vorstand. Die Zeit, die dafür aufgewendet werden muss, hält sich im Allgemeinen in Grenzen. Sie können sich mit Ideen und Vorstellungen einbringen. **Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich unter info@krankenpflegeverein.org oder unter der Telefon-Nr. 07031-867810. Wir beantworten Ihre Fragen und stehen gerne für ein unverbindliches Gespräch bereit. (Bit)**

Auflösung der Katholischen Fördergemeinschaft zum 31.12.2022

Mitgliederversammlungen
10. November 2022

Nachdem wir die turnusmäßige Mitgliederversammlung vom Herbst 2021 corona-bedingt um ein Jahr verschieben mussten, erhielten damals alle Mitglieder die wichtigsten Informationen der vorausgegangen zwei Jahre in Briefform. Wir freuten uns, nun am 10. November unsere Mitglieder nach drei Jahren wieder persönlich treffen zu können. Es waren ca. 30 Personen anwesend.

Dieses Jahr haben einige Mitglieder des Pauluschores mit Gitarre, Querflöte und Gesang unsere Veranstaltung umrahmt.

Nach Begrüßung und einem geistlichen Impuls von Schwester Reginburg (die leider nicht persönlich teilnehmen konnte) folgte der Rechenschaftsbericht des Vorstands: Die Ein- und Ausgaben im Jahr 2021 und ihre Verwendung wurden in den wichtigsten Zahlen vorgestellt. Leider war es – wie in den Jahren davor – ohne Entnahme aus der Rücklage nicht möglich, den Haushalt auszugleichen. Ähnliche Zahlen sind auch für das Jahr 2022 prognostiziert, allerdings mit einer noch größeren Entnahme aus der Rücklage.

Leider hat unsere Fördergemeinschaft in den letzten drei Jahren 90 Mitglieder verloren, aktuell sind es noch 280. Dieser Trend, den auch viele andere Krankenpflegevereine spüren, hat uns im Vorstand dazu gebracht, darüber nachzudenken, ob unsere Fördergemeinschaft in der jetzigen Form noch zeitgemäß ist. Die rückläufigen Mitgliederzahlen, die schwindenden finanziellen Mittel, die altersbedingt wenig vorhandenen Möglichkeiten der Mitglieder aktiv mitzuarbeiten, all dies schränkt den Handlungsspielraum des Vorstands stark ein. Wir betrachten die Aufgaben der Fördergemeinschaft als wichtig, sinnvoll und notwendig, glauben aber auf den „Apparat“ verzichten zu können, zumal die jährlichen Ausgaben mit 1/3 der Mitgliedsbeiträge und der Finanzierung von Beratungs- und seelsorgerlichen Gesprächen an die ökumenische Sozialstation schon verplant sind.

Die Fördergemeinschaft ist kein rechtlich selbstständiger Verein, sondern untersteht der katholischen Gesamtkirchengemeinde als Rechtsträgerin. Der Vorstand hat deshalb im Vorfeld der Versammlung beschlossen über die Auflösung der Fördergemeinschaft abstimmen zu lassen und die Aufgaben künftig der Gesamtkirche zu übertragen. Dieser Beschluss ist im Vorstand einstimmig getroffen worden, auch unsere Berater, Schwester Reginburg und Herr Koch, haben dies befürwortet. Trotzdem ist es uns sehr schwer gefallen!

Die Fördergemeinschaft (bisher) und die Gesamtkirchengemeinde sind Mitgesellschafter der Ökumenischen Sozialstation, nehmen dort an den Gesellschafterversammlungen teil – Herr Koch ist 2. Vorsitzender – so dass wir über die aktuellen Entwicklungen auf dem Laufenden sind und einen engen, guten Draht zur professionellen ambulanten Krankenpflege haben und sicher auch künftig behalten werden.

Nach diesen Ausführungen folgte der Kassenbericht von Herrn Koch und der Prüfbericht von Herrn Hänle, der die sehr gute Arbeit der Verwaltung ausdrücklich lobte.

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet und wiedergewählt.

Laut Satzung war über die Auflösung der Fördergemeinschaft in einer gesonderten Sitzung zu beschließen, sodass nach einer kleinen Pause eine zweite Mitgliederversammlung einberufen wurde.

Bei der Abstimmung votierten alle anwesenden Mitglieder, bei einer Enthaltung, für die Auflösung der Fördergemeinschaft zum Jahresende.

Viele Mitglieder möchten auch künftig die Alten- und Krankenpflege durch eine Spende unterstützen und bitten um Kontoangabe mit der Weihnachtspost bzw. mit dem Protokoll.

Bedauert wird, dass die Arbeit durch den Wegfall der Fördergemeinschaft nicht mehr in Erscheinung tritt.

Dem Vorstand bleibt nur noch die Aufgabe, allen Mitgliedern, die oft schon Jahrzehnte die Fördergemeinschaft unterstützt haben, von ganzem Herzen zu danken. Auch dem Vorstand fällt der Abschied schwer!

Dr. Angelika Sischka

Zweite Mitgliederversammlung

Diskutiert wurde über die Modalitäten bzw. Konsequenzen der Auflösung zum Jahresende:

- Übertragung der Gesellschaftsanteile an der Ökumenischen Sozialstation auf die kath. Gesamtkirche
- Übertragung der Rücklage auf ein zweckgebundenes Konto bei der Gesamtkirche, aus der noch fünf Jahre jeweils 3.000,- € für Beratungs- und seelsorgerliche Gespräche an die Ökumenische Sozialstation fließen sollen, außerdem 10.000,- € für eine Palliativausbildung, sobald eine geeignete Person gefunden wird
- Die Gesamtkirche ist künftig verantwortlich für die Alten- und Krankenpflege durch eine/einen Verantwortlichen oder einen Ausschuss.
  Der bisherige Vorstand ist bei Bedarf bereit ehrenamtlich mitzuhelfen
- Wegfall der Mitgliedsbeiträge im neuen Jahr /Annullierung der Einzugsermächtigungen zum 31.12.2022

Kath. Fördergemeinschaft
c/o Kath. Schwesternstation
Bleichmühlestraße 11/1
71065 Sindelfingen
Telefon 07031-6607-24
(Kath. Verwaltungszentrum)

Unterstützung der Fachstelle Hausbesuch

In der Vorstandssitzung am 3. November 2022 informierte Pfarrer Thomas Baumgärtner, dass Frau Gabriele Warmer aus persönlichen Gründen ihr Amt als zweite Vorsitzende des Vereins abgeben möchte. Mit Bedauern nimmt das Gremium diese Entscheidung zur Kenntnis und stimmt ihrem Wunsch zu. Wir danken Gabriele Warmer für Ihren Einsatz und wünschen ihr Gottes Segen für ihren Lebensweg.

Da die Mitgliederversammlung 2021 eine Stellvertreterin für die zweite Vorsitzende gewählt hat, tritt diese in Person von Frau Birgit Wohland-Braun als Nachfolgerin von Frau Warmer in die Position der zweiten Vorsitzenden. Vielen Dank für die Bereitschaft, das Amt zu übernehmen.

Der Vorstand hat in seiner Sitzung einstimmig beschlossen, in Zukunft stärker mit den Krankenpflegevereinen Sindelfingen und Darmsheim zu kooperieren.

Dabei möchten wir besonders die neue „Fachstelle Hausbesuch“ unterstützen und uns in dieses Vorhaben mit unseren Erfahrungen des Besuchsprojekts „Maichinger Engel“ einbringen und die Möglichkeiten der Zusammenarbeit ausloten.

1. Vorsitzender
Pfarrer Thomas Baumgärtner,
Zeppelinstr. 2 . 71069 Sindelfingen
Telefon: 07031-382105
Mail: Thomas.Baumgaertner@elkw.de

Wer hilft mir? Medizin im Alter und Pflege in der letzten Lebensphase

Ein wichtiges Thema wird gerne verdrängt, mit dem wir aber alle eines Tages konfrontiert werden, der Pflege in unserer letzten Lebensphase. Dies ist aber nicht nur eine Frage des Alters, sondern auch von jungen pflegenden Angehörigen.

Für unsere Mitgliederversammlung am 7.09.22 haben wir dafür kompetente Fachleute gewonnen, die uns mit der Bedeutung dieses umfassenden Themenfeldes vertraut machten. Dr. Reinauer – Leiter des Bereichs Reha und Geriatrie im Klinikverbund – erläuterte die Planungen der Altersmedizin in der Flugfeldklinik.
Traude König aus Darmsheim – u.a. Diakoniebeauftragte am Haus an der Schwippe, informierte über Gesprächsangebote im Zusammenhang mit der gesundheitlichen Versorgungsplanung am Lebensende; Vertreterinnen des Hospizvereins haben auf das wichtige Ziel der Einrichtung eines stationären Hospizes hingewiesen und um Unterstützung gebeten.

Nach den aufschlußreichen Infos von Frau Dominguez von der Sozialstation, wurden die Formularien wie die Berichte des Vorstands, der Sozialstation, zur Kassenlage, vorgetragen und die Entlastungen vorgenommen. Den Schlußsegen sprach Pfarrer Spohn.

Was ist ein Hospiz?

- der Alltag ist an keine strikte Organisation gebunden, sondern richtet sich nach den Bedürfnissen und Wünschen der Gäste.
- Sterbe- und Trauerbegleitung, psychosoziale und spirituelle Versorgung auch für die Angehörigen sind gewährleistet.
- die ehrenamtliche Unterstützung ist als Kernelement unverzichtbar.

Für 2024 ist die Eröffnung des neu gebauten Hospizes in Böblingen geplant. Für die Projektierungsnebenkosten und um den laufenden Betrieb gewährleisten zu können, werden Mitglieder gesucht und wird um Spenden gebeten.

Spendenkonto
DE43 6035 0130 0001 0859 69,
BIC BBKRDE6BXXX

Krankenpflege-Förderverein
Darmsheim e.V.,
Rotweg 1/1, 71069 Sindelfingen
Vorsitzender Wolfgang Trefz
Telefon 07031-809395

Offizielles Organ für Mitglieder der Fördervereine der Kranken- und Altenpflege Sindelfingen, Darmsheim und Maichingen Ausgabe 35 | November 2022

Sommerfest im Täle war ein voller Erfolg

Endlich wieder einmal gemeinsam feiern, Spaß haben, gut essen und trinken und auch mal mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Teams Kontakte pflegen – das war Sinn und Zweck des Sommerfests der Sozialstation Sindelfingen.

Gefeiert wurde am 14. Juli im Eichholzer Täle bei prächtigem Sommerwetter. Die Organisation oblag der Mitarbeitervertretung und der Geschäftsführerin Renata Spieler.

Eingeladen waren neben allen Mitarbeitenden auch die Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung der Ökumenischen Sozialstation Sindelfingen und gemeinsam hatten alle viel Spaß beim Tauziehen und Rätseln, bei dem es schöne Preise zu gewinnen gab.

Alle aus dem Team der Sozialstation Sindelfingen hatten viel Spaß und genossen die Möglichkeit, endlich mal wieder ungezwungen miteinander zu feiern.

Einstimmiges Resümee aller Beteiligten:
„Das Sommerfest möchten wir ab jetzt jedes Jahr stattfinden lassen."

EINLADUNG

26. Januar 2023
16.30 Uhr
Senioren-Wohnen
Maichingen
Sindelfinger Straße 13
71069 Sindelfingen
(Maichingen)

26. April 2023
16.30 Uhr
Residenz am Park
Lange Anwanden 1
70165 Sindelfingen

Einladung zum Info-Tag Betreutes Wohnen

Die Ökumenische Sozialstation Sindelfingen hat in vielen Jahren ein Gesamtkonzept für Betreutes Wohnen erarbeitet, das für diese altersgerechte Wohnform neue Maßstäbe setzt.

Hier stimmt alles, von der Wohnungsausstattung über das Betreuungsangebot bis hin zu kulturellen Veranstaltungen. Dieses Gesamtkonzept stellen wir Ihnen gerne vor.

Wir beantworten gerne Ihre Fragen zum Anmeldeverfahren und zu den Kosten.

In allen unseren Einrichtungen für Betreutes Wohnen bieten wir optionale hinzubuchbare Serviceleistungen:

- Ambulante und medizinische Pflege
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- Begleitservice / Betreuung
- Mittagstisch
- Individuelle Pflegeberatung

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Um telefonische Voranmeldung unter der 07031-72400-0 wird gebeten.

Bitte beachten Sie die aktuellen Corona Regeln.

Weihnachtlicher Friede?

Alle Jahre wieder hören wir die weihnachtliche Botschaft der Engel:

„Fürchte dich nicht.
Friede auf Erden!"

Doch dieses Jahr empfinden wir die Welt noch friedloser als zuvor. Der Krieg in der Ukraine, die vielen ungenannten Kriege in der Welt, die Energiekrise, die Klimakrise…es scheint so, als ob wir uns in einer Dauerschleife von Mehrfachkrisen befinden. Das laugt aus, macht müde. Wir stehen hilflos, wütend und kopfschüttelnd vor einer zerrissenen Welt, deren Teil wir selbst sind. Da läuft so einiges aus dem Ruder. Wie geht es weiter?

Worauf hoffen wir?

Und dann hören wir an Weihnachten von der Geburt Jesu. Gott selbst wird Mensch, geht hinein in diese Welt, macht sich die Hände schmutzig. Dieser menschgewordene Gott kommt in prekärer Lage auf die Welt. Es reicht gerade noch zu einer Futterkrippe als erste Wohnstatt. Und dieses Leben Jesu endet am Kreuz. Da ist Jesus gerade mal 33 Jahre alt. Aber im Morgenlicht des Ostertages gelangt seine Mission ans Ziel:

„Fürchtet euch nicht und Friede sei mit euch!"

Ich vertraue darauf, dass es nicht erst zum Schluss gut sein wird und Friede einzieht. Denn durch die Botschaft Jesu setzt sich schon mitten im Alltag der Welt durch alle Brüche und Veränderungen hindurch, der Friede gegen Hass und Gewalt durch. Gottes Geist stärkt uns in dieser kühnen Hoffnung.

Und so nehme ich als Weihnachtsbotschaft mit:

Fürchte dich nicht, deinen Lebensstil zu verändern.
Fürchte dich nicht, dich darauf einzulassen, dass dieser menschgewordene Gott in Jesus dich verändert.
Fürchte dich nicht, neue Wege des Verzichts zu wagen, um am Ende festzustellen, wie frei dich das macht.
Fürchte dich nicht, Schritte des Friedens zu gehen.

Und so grüße ich Sie im Blick auf die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit mit folgenden Liedversen von Frieder Dehlinger (nach der Melodie: „Von Gott will ich nicht lassen" EG 365):

„Du sollst dich nicht gewöhnen / an Waffen und Gewalt, an Hunger, Flucht und Tränen / die Schrecken dieser Welt. Gott setzt ein andres Licht: / Gewalt hat keinen Segen, den Frieden soll´n wir pflegen, den Christus uns zuspricht.
Du sollst dich nicht vergleichen / mit dem, was jeder tut, musst nicht dem Zeitgeist weichen, / Gott gibt uns Geist und Mut. Selig, wer ihm vertraut. / Er ist der Weg zum Leben, kommt täglich uns entgegen. / Sein Reich ist schon gebaut."

Pfarrer Thomas Baumgärtner,
Ev. Kirchengemeinde Maichingen

7x Auto-Bebion in der Region
Peugeot Vertragspartner Auto Bebion Magstadt GmbH
71065 Sindelfingen · Mahdentalstr. 83-85 · Tel. 07031/813951
71032 Böblingen · Friedrich-List-Straße 7 · Tel. 07031/4993-0
71106 Magstadt · Hutwiesenstraße 23 · Tel. 07159/9301-0
71083 Herrenberg · Zeppelinstraße 4 · Tel. 07032/9361-0
71083 Herrenberg · Hindenburgstraße 24 · Tel. 07032/21324
73728 Esslingen · Rennstraße 28 · Tel. 0711/459800-6
73037 Göppingen · Esslinger Straße 15 · Tel. 07161/91641-11
72766 Reutlingen · Am Heilbrunnen 121 · Tel. 07121/9497-0
72072 Tübingen · Au-Ost 7 · Tel. 07071/1505-0
Peugeot Servicepartner mit Vermittlungsrecht
Auto Bebion Gmbh
71101 Schönaich · Porschestraße 7 · Tel. 07031/688448-0
Mehr Information unter: www.auto-bebion.de
bebion auto bebion gruppe
Oder besuchen Sie uns auf Facebook

DESIGN & HANDWERK
BERATUNG & QUALITÄT
OPTIKER MEZGER
SEIT ÜBER 45 JAHRE IN SINDELFINGEN
Planiestraße 14 | Sindelfingen | TEL 07031 95810

Wählen Sie online
aus über 500.000 Büchern!
Versandkostenfrei
in Ihrem Briefkasten*
roehm-buch.de
* Angebot gilt für Buchbestellungen unter
2 kg Mo. – Fr. bis 11 Uhr im Kreis Böblingen.
Expresslieferung am selben Tag für sensationelle 3.- Euro.

„Bei uns sind Sie bestens versorgt"
Sanitätshaus Homecare Rehatechnik Orthopädietechnik
Schaible Das Sanitätshaus
Nagold · Altensteig · Bad Wildbad · Böblingen
Sindelfingen · Herrenberg · Dornstetten · Sulz a.N.
Unser Lächeln hilft ...
Sindelfingen, Mahdentalstraße 83 – 85
Böblingen, Friedrich-List-Straße 7
Herrenberg, Hindenburgstraße 24
info@schaible-gmbh.de
www.schaible-gmbh.de